

Department Anglistik/Amerikanistik
und Romanistik
INSTITUT FÜR ROMANISTIK



In Zusammenarbeit mit
RLFB für die Gymnasien bzw. die Realschulen in Mittelfranken
Landesverband Bayern der Vereinigung der Französischlehrer e.V. im GMF
Institut français München
Deutsch-Französisches Institut Erlangen

LEHRPLAN + mehr

Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrer

Sa., 11. März 2017, Universität Erlangen-Nürnberg,
Kochstraße 6a (PSG-Neu)



LEHRPLAN + mehr

Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrer

Sa., 11. März 2017, Universität Erlangen-Nürnberg,

Kochstraße 6a (PSG-Neu)

Friot	(1) <i>La littérature de jeunesse, une entrée dans la langue et la culture</i> (2) <i>Poésie et apprentissage des langues</i>
Gava	<i>Tahiti en Polynésie Française: multiculturalité, identité et francophonie</i>
Gonet /Mösel Dr. Wollin / Barth	<i>La situation du français en Bavière – quelles mesures faut-il prendre ?</i>
Jacquet	<i>La guerre d'Algérie au cinéma</i>
Jopp-Lachner	<i>Grammatikunterricht – (natürlich?) kompetenz- und aufgabenorientiert ... aber bitte auch emotional ansprechend! (2x!)</i>
Jung / Wunderer	<i>Grammatikunterricht mit LehrplanPLUS</i>
Prof. Dr. Keilhauer	<i>Oubapo – Das Spiel zwischen Text und Bild in der experimentellen bande dessinée und sein Potential für den Französischunterricht</i>
Kera	<i>De la négritude à la créolité - eine Reise von Madagaskar bis in den Senegal</i>
Krauß /Mann-Grabowski	<i>Nachhaltig lernen und intensiv üben mit À plus! Nouvelle édition für das bayerische Gymnasium</i>
Lange	<i>Systematische Förderung des Sprechens an spannenden Inhalten in der Oberstufe</i>
Marcel	<i>Production orale: Les essentiels de la communication et de la prononciation pour les tâches complexes</i>
Müller	<i>Motivierende Französischstunden zwischendrin, Sek. I RS und GY</i>
Nairaince	<i>L'utilisation des TICE pour les nuls</i>
Pfister	<i>Die Mediation in der mündlichen Schulaufgabe</i>
Pilipp	<i>Tout commence par une chanson</i>
Rösner/Bruckm.	<i>Das neue Découvertes Bayern entdecken!</i>
Dr. Szlezák	<i>Die Präsentation von Quebec in bayerischen Schulbüchern: kulturelle und sprachliche Aspekte</i>
Dr. Wlasak-Feik	<i>Abiturvorbereitung sicher, effizient und gleichzeitig motivierend gestalten? Einführung in Parcours plus. Nouvelle édition</i>

Referenten/Referentinnen und Kurzbeschreibungen

Friot, Bernard (Besançon)

(1) *La littérature de jeunesse, une entrée dans la langue et la culture (45 Min)*

In dieser Plenarveranstaltung wird der bekannte französische Autor, Übersetzer, ehemalige Lehrer und ausgewiesene Deutschlandkenner die Kolleginnen und Kollegen in einer Mischung aus *conférence* und *lecture* zu einer Reise in die Welt der Jugendliteratur einladen. *À ne pas rater.*

(2) *Poésie et apprentissage des langues (75 Min)*

La poésie est travail sur la langue, exploration et expérimentation. Les activités poétiques, même brèves, permettent donc, dans la classe de FLE, de développer **en contexte** de multiples aspects de la langue : phonétique, lexicale, structures grammaticales. Ces activités sont aussi un moyen d'encourager à la créativité linguistique, compétence nécessaire à l'apprentissage et à la pratique des langues étrangères.

Gava, Jennifer (dFi Erlangen/FAU)

Tahiti en Polynésie Française: multiculturalité, identité et francophonie (45 Min)

Tour d'horizon des spécificités culturelles de ce territoire insulaire, communauté d'outre-mer où la Francophonie est née du hasard de l'histoire et de la géographie. Polynésiens, Français et francophones, les Tahitiens font l'expérience d'un renouveau culturel mais font aussi face à une crise identitaire. Un tour d'horizon avec à la clé des activités pédagogiques concrètes.

👉 L'intervenante a effectué sa scolarité à Tahiti.

Gonet, Fabrice (ACF Institut français München) / Mösel, Klaus (Vorsitzender VdF Bayern) / Barth, Daniela (stellvertr. Vorsitzende VdF Bayern) / Dr. Wollin, Markus (Schatzmeister VdF Bayern)

La situation du français en Bavière – quelles mesures faut-il prendre ? (45 Min)

In der Plenarveranstaltung wird sich der neue Sprach- und Bildungsattaché des Institut français München, Herr Fabrice Gonet, Ihnen vorstellen und gemeinsam mit der VdF-Bayern Maßnahmen zur Förderung des Französischunterrichts am Gymnasium und an der Realschule und zur Unterstützung der Lehrkräfte vorstellen und mit Ihnen darüber diskutieren. Folgende Projekte werden im Detail präsentiert:

- le DELF scolaire
- *Et en plus, je parle français !*
- Entre profs

Jacquet, Michel (Bourges)

La guerre d'Algérie au cinéma (45 Min)

La guerre d'Algérie reste un sujet particulièrement difficile à aborder. Différentes approches sont possibles. Il peut notamment être utile d'analyser la manière dont le cinéma l'a représentée pour mieux juger de ses retombées sur la société française de 2017.

Jopp-Lachner, Karlheinz (Akad. Direktor, Uni Passau)

Grammatikunterricht – (natürlich?) kompetenz- und aufgabenorientiert ... aber bitte auch emotional ansprechend! (75 Min) 2x!

Die Frage nach dem Stellenwert und der Integration der Grammatik(-arbeit) gilt seit der kommunikativen Wende in den 70er-Jahren des 20. Jahrhunderts als die „Gretchenfrage“ des modernen Fremdsprachenunterrichts. Die immer wieder kritisierte Diskrepanz zwischen kommunikativem Anspruch und formorientierter Unterrichtspraxis schien zu Beginn des 21. Jahrhunderts zunächst insofern an Brisanz zu verlieren, als die Grammatik im Zuge der Kompetenzorientierung in den Bereich der sprachlichen Mittel mit „dienender Funktion“ abgeschoben – und damit im FU leicht vernachlässigt – wurde.

Inzwischen scheint sich – im Anschluss an eine erneute Pendelbewegung – die Einsicht durchzusetzen, dass auch in einem am Gemeinsamen europäischen Referenzrahmen und den Bildungsstandards orientierten FU eine profunde Grammatikarbeit unverzichtbar ist. Allerdings stellt sich (auch angesichts der knapp bemessenen Zeit) die Frage, wie – will man nicht in althergebrachten formorientierten Routinen verharren bzw. in diese zurückfallen – diese Grammatikarbeit in einem handlungs-, kompetenz- und aufgabenorientierten FU positioniert und konzipiert werden kann („*Im Anfang war die Tat ... und nicht das Wort!*“).

Darüber hinaus soll in dem Beitrag versucht werden zu klären, wie ein nicht nur kognitiv, sondern auch emotional ansprechender Grammatikunterricht aussehen kann („*Nichts zu lachen im Grammatikunterricht?*“)

Die Überlegungen und Hinweise für die Praxis einer zeitgemäßen Grammatikarbeit werden durch konkrete Unterrichtsvorschläge und Materialien illustriert.

Jung, Carmen (ISB) / Wunderer Susanne (Donauwörth)

Grammatikunterricht mit LehrplanPLUS (75 Min)

Ausgehend von den Fragen, welche Rolle Grammatik in einem kompetenzorientierten Französischunterricht spielen kann bzw. muss, wie die Grammatikprogression in LehrplanPLUS (Schwerpunkt Gymnasium) dargestellt ist und welche Auswirkungen sich dabei auf den Unterricht ergeben, werden Grammatikaufgaben aus dem Serviceteil von LehrplanPLUS vorgestellt und anschließend Überlegungen zur Gestaltung und Bewertung von Grammatikaufgaben im Rahmen von Leistungserhebungen diskutiert.

Prof. Dr. Keilhauer, Annette (FAU)

Oubapo – Das Spiel zwischen Text und Bild in der experimentellen bande dessinée und sein Potential für den Französischunterricht

Der Nutzen der in den 1960er Jahren gegründeten und bis heute florierenden experimentellen literarischen Bewegung des *Ouvroir de la littérature potentielle* (OULIPO) für den Fremdsprachenunterricht ist schon länger erkannt worden. Seit den 1990er Jahren entwickelt sich auch für die *bande dessinée* eine ähnliche Richtung, die das Verhältnis von Bild und Text reflektiert und spielerisch variiert mit einem jeweils vorgegebenen Regelwerk. Die originellen Beiträge dieser Richtung sind nicht nur unterhaltsam, sie können als Bild-Text-Impuls auch gezielt dazu genutzt werden, anhand deskriptiver Aufgaben die mündliche und schriftliche Ausdrucksfähigkeit zu verbessern. Der handwerkliche Ansatz, der Oubapo ebenso wie Oulipo zugrunde liegt, kann schließlich auch genutzt werden für kreative Ansätze der Fremdsprachendidaktik.

Kera, Marie-France Anglade

De la négritude à la créolité – eine Reise von Madagaskar bis in den Senegal (45 Min)

Das Französische wurde über die Jahrhunderte durch die Abwanderung vieler Afrikaner und Kreolen nach Europa bereichert, auch durch die Verbreitung der Kultur der Négritude und der kreolischen Kultur und schließlich seit der Gründung der *Organisation Mondiale de la Francophonie* 1970 und des Senders TV5 im Jahr 1984. MFA Kera, Sängerin und Griotte, ist in dieser Kultur aufgewachsen. Geboren in Madagaskar, verbrachte sie ihre Kindheit im Senegal. Heute schildert sie uns ein buntes Bild von der Sprache und Kultur der Frankophonie.

Krauß, Karen (Nürnberg) und Mann-Grabowski, Catherine (Berlin)

Nachhaltig lernen und intensiv üben mit À plus! Nouvelle édition für das bayerische Gymnasium (75 Min)

Der neue LehrplanPLUS verlangt handlungs- und produktorientiertes, binnendifferenzierendes sowie kompetenzorientiertes Unterrichten. Dem Können und Wissen geht aber immer ein Üben voraus. Die Wochenstundenzahl bleibt gleich, die Schülerklientel ist breit gestreut. Wie lässt sich das vereinbaren? Anhand einer *unité* des neuen *À plus! Nouvelle édition*, praktischer Unterrichtsbeispiele und Schülerprodukte demonstrieren die Referentinnen auf der Grundlage eigener Unterrichtserfahrung, wie durch eine transparente Aufgabenorientierung die neuen Anforderungen erfolgreich und für die

Schüler/innen motivierend umgesetzt werden können, ohne dass dabei das Üben der sprachlichen Mittel auf der Strecke bleibt.

Lange, Ulrike (Castrop-Rauxel / Recklinghausen)

Systematische Förderung des Sprechens an spannenden Inhalten in der Oberstufe (45 Min)

Die Arbeit in der Oberstufe zielt auf einen systematischen Methoden- und Wissenserwerb ab, der spannende Inhalte in den Fokus nimmt. Zu interessanten Themen wie z. B. *Culture* und *Francophonie* will die Veranstaltung an praktischen Unterrichtsbeispielen aufzeigen, wie die funktionale kommunikative Kompetenz *Sprechen* systematisch gefördert werden kann. Dazu werden sprechfördernde kooperative Methoden, kreative und analytische Arbeitsweisen zu unterschiedlichen Textsorten vorgestellt, wobei auch einige Materialien des neuen Oberstufenlehrwerks *Horizons* (Ernst Klett Verlag) präsentiert werden.

Marcel, Cécile Marcel (StRin RA, Gaibach)

Production orale : Les essentiels de la communication et de la prononciation pour les tâches complexes (75 Min)

Lernaufgaben im Fach Französisch an der Realschule, eine Herausforderung? Schritt für Schritt, mit realistischen und schülernahen Situationen, können die Lernenden gezielt ihre Sprechfertigkeit üben und vertiefen. Sie bauen ihre mündliche Kompetenz aus, werden aufgefordert ihr Können zu wiederholen und zu systematisieren, sodass sie dann am Ende eine größere mündliche Aufgabe lösen können. Dabei sollte die Aussprache von Anfang an nachhaltig geschult werden.

Müller, Eva (Neu-Ulm)

Motivierende Französischstunden zwischendrin, Sek. I RS und GY (45 Min)

Wie können Schüler in der Lehrbuchphase neu bzw. wieder für das Fach Französisch motiviert werden? Eine Möglichkeit sind abwechslungsreiche, schüleraktivierende, besondere Lerninhalte zwischendrin. Die Referentin stellt dazu praxiserprobte (lehrwerksunabhängige) Aktivitäten mit BDs, Werbeclips und Spielen (zum Trainieren von Grammatik, Wortschatz oder Kommunikation) vor, die Sie direkt in Ihrem Unterricht (oder auch Vertretungsstunden) einsetzen können.

Nairaince, Julien (Sprachenzentrum FAU)

L'utilisation des TICE pour les nuls (45 Min)

En quelques années seulement, le numérique a envahi notre vie quotidienne et bouleverse désormais toutes nos habitudes, y compris notre pratique enseignante. Si vous vous sentez totalement dépassé(e) par ces outils que les Français, toujours friands d'acronymes, ont baptisé „TICE“ (technologies de l'information et de la communication pour l'enseignement), cette conférence est faite pour vous ! Vous y apprendrez notamment comment créer un quiz, concevoir un visuel interactif, réaliser un livre numérique, composer un nuage de mots interactif ou encore générer un avatar, le tout de façon simple, rapide et efficace ! Des exemples concrets d'exploitations pédagogiques vous seront fournis tout au long de cette intervention et les supports présentés sont tous accessibles gratuitement sur internet.

Niveaux concernés : A1 – C2

Pfister, Thomas (Eckental)

Die Mediation in der mündlichen Schulaufgabe (45 Min)

Auch wenn Sprachmittlung von uns in Leistungserhebungen in erster Linie schriftlich abgeprüft wird, so geraten Schüler doch vor allem im Sprachalltag in mündliche Kommunikationssituationen, in denen es zu „sprachmitteln“ gilt (z.B. beim deutsch-französischen Schüleraustausch). Daher werden im Rahmen des Vortrags **konkrete Beispiele und Materialien aus der Unterrichtspraxis** vorgestellt, wie Sprachmittlung mit der Förderung der Mündlichkeit, v.a. in der Mittelstufe, verbunden werden kann. Zudem werden **erprobte Prüfungsthemen zur Mediation** aus **mündlichen Schulaufgaben** besprochen und diskutiert werden.

Pilipp, Bernd (Forchheim)

Tout commence par une chanson (45 Min)

Am Beispiel von *Le temps de la rentrée* von France Gall soll in diesem Atelier vorgestellt werden, welche vielfältigen Möglichkeiten der Einsatz eines Liedes als Grundlage für eine mehrstündige Unterrichtssequenz bietet. Schüler ab der 9. Klasse werden hierin angeregt, die in der Geschichte des Chansons vorhandenen Leerstellen kreativ mit eigenen Ideen zu füllen. Dabei erweitern sie ihre kommunikativen Kompetenzen vor allem in den Bereichen Hörverstehen, Sprechen und Schreiben. Bereitschaft zu aktiver Teilnahme und Spaß am Geschichtenerfinden sollten die Teilnehmer bei diesem Atelier mitbringen.

Rösner, Jutta (Erlangen) / Bruckmayer, Birgit (München)

Das neue Découvertes Bayern entdecken! (75 Min)

Das neue *Découvertes Bayern* wird speziell für Bayern und den neuen LehrplanPLUS entwickelt. Es ermöglicht Ihnen einen modernen und schülergerechten motivierenden Französischunterricht. Neben der systematischen und kleinschrittigen Schulung aller Kompetenzen wird besonderes Augenmerk auf altersgerechte, ansprechende Texte und Themen sowie auf ein reichhaltiges und vielseitiges Übungs- und Aufgabenangebot mit Möglichkeiten zur individuellen Förderung gelegt. Selbstverständlich finden sich auch bewährte Elemente aus dem beliebten Vorgänger von *Découvertes Bayern* wieder, wie z.B. sympathische Lehrwerksfiguren, eine klare Buchstruktur und breite Produktpalette. Unsere beiden bayerischen Autorinnen freuen sich darauf, Sie in dieser Veranstaltung auf eine Entdeckungsreise durch das neue *Découvertes Bayern* mitzunehmen und Ihnen zu zeigen, wie die Schwerpunkte des LehrplanPlus, u.a. die Kompetenzorientierung und Differenzierung in einer neuartigen Konzeption umgesetzt werden.

Dr. Szlezák, Edith (Akad. Rätin, Fachvertreterin der Fachdidaktik der Romanistik, Uni Regensburg)

Die Präsentation von Quebec in bayerischen Schulbüchern: kulturelle und sprachliche Aspekte (45 Min)

Bayern und Quebec sind kulturell, wirtschaftlich und politisch eng verbunden (die *Délégation du Québec* hat eine Zweigstelle in München), was auch der Lehrplan für Gymnasien in Bayern explizit aufgreift: „Frankreich ist der wichtigste Handelspartner Deutschlands; Bayern kooperiert eng mit Québec und Regionen des Grand Sud (Südfrankreich). Diese Beziehungen erfassen Wirtschaft, Kultur und Politik, sodass die Schüler mit soliden Französischkenntnissen ihre beruflichen Perspektiven auch im Hinblick auf den Weltmarkt erheblich erweitern“ (LP Gym Bayern, Ebene 2: *Fachprofil Französisch*). In diesem Vortrag wird versucht werden zu zeigen, wie die so wichtige Partnerregion Quebec in bayerischen Schulbüchern des 21. Jahrhunderts dargestellt wird und ob diese Präsentation den soziokulturellen und sprachlichen Gegebenheiten der Realität gerecht wird.

Dr. Wlasak-Feik, Christine (Selb)

Abiturvorbereitung sicher, effizient und gleichzeitig motivierend gestalten?

Einführung in Parcours plus. Nouvelle édition (75 Min)

In den Jahrgangsstufen 11 und 12 muss es uns gelingen, unsere Schüler in nur vier Wochenstunden sozusagen zweigleisig auf die Abiturprüfung Französisch vorzubereiten und sie dabei für ein breites Anforderungsspektrum zu rüsten: Einige wählen das klassische Kolloquium, in dem Inhalte und vorwiegend mündliche Kompetenzen abgeprüft werden, andere bereiten sich auf das schriftliche Abitur vor, in dem einerseits Hör- und Leseverstehen sowie die Mediation aus dem Deutschen eine große Rolle spielen und gleichzeitig verschiedene anspruchsvolle Schreibaufträge erledigt werden müssen. In der Veranstaltung wird beispielhaft anhand eines Dossiers aus *Parcours plus. Nouvelle édition* gezeigt, inwiefern dieses neue Oberstufenkompendium aus dem Cornelsen Verlag die zielorientierte Anbahnung aller für die Abiturprüfung erforderlichen Kompetenzen ermöglicht, dabei verlässliches Wissen zu lehrplangemäßen Themen liefert und somit die Gestaltung eines motivierenden, anschaulichen und effektiven Französischunterrichts erleichtert.

Lehrplan + mehr

Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrer

Sa., 11. März 2017, Universität Erlangen-Nürnberg,

Kochstraße 6a (PSG-Neu)

Programmablauf

8.00	<i>Beginn der Bücherausstellung</i>			
8:15 – 9:00	Jacquet		Müller	Pfister
9:30 – 10:45	Lange	Krauße/Mann- Grabowski	Marcel	Friot
11:00 – 12:00	Gonet / Mösel / Barth / Dr. Wollin			
12:00 – 12:30	Mittagspause			
12:30 – 13:45	Jung/Wunder	Jopp-Lachner	Dr. Wlasak-Feik	Rösner/ Bruck- mayer
14:15 – 15:45	Gava 14:15	Jopp-Lachner (Wdh.)	Nairaince 14:15	Dr. Szlezák 14:15
	Kera 15:00		Pilipp 15:00	Prof. Dr. Keil- hauer 15:00
16:00 – 16:45	Friot			
16:45	<i>Cocktail (offert par Klett 😊)</i>			

Weitere Auskünfte: Klaus Mösel, Ohm-Gymnasium Erlangen, klaus.moe@t-online.de

Lehrplan + mehr

Fortbildungsveranstaltung für Französischlehrer

Sa., 11. März 2017, Universität Erlangen-Nürnberg,

Kochstraße 6a (PSG-Neu)

Die **Anmeldung** ist möglich im Zeitraum **23.01.– 04.03.2017** entweder mit nachstehender Anmeldung, die Sie ausgedruckt an das Deutsch-Französische Institut Erlangen, Südliche Stadtmauerstr. 28, 91054 Erlangen schicken (**Fax: 09131-9791379**), oder per Email an vdf-tagung@dfi-erlangen.de (Angaben **in der Mail: Nachname des Dozenten, Kurztitel** sowie ggf. **Wdh.**). Sofern keine ausdrückliche Absage erfolgt, gilt die Anmeldung als angenommen.

Reisekosten u. ä. können nicht erstattet werden. Die Veranstalter übernehmen keinerlei Haftung.

ANMELDUNG

Name, Vorname: _____

Privatanschrift: _____

Telefon: _____

Email: _____

Ich nehme an folgenden Veranstaltungen teil (Name des Dozenten, Kurztitel, ggf. Uhrzeit bei Wdh.)

.....

.....

.....

.....

Ich nehme am Cocktail teil: ja nein